

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr bis 21:38 Uhr

Teilnehmer: **Bürgermeister**
Broshog, Frank

Fraktion Die Linke
Janke, Tobias
Kruppa, Judith
Schulze, Doreen

Fraktion CDU
Porath, Dargo
Wildenhein, Udo

Fraktion SPD
Koch, Ingo

Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee
Borkowski, Wilfried
Boss, Theo
Kosicki, Thomas
Pehnert, Dirk
Röske, Michael
Schuster, Antje
Tscherwinka, Maik

AfD
Elsner, Dieter

Freie Wähler
Hänsel, Milan

Entschuldigt: Daske, Bert Fraktion SPD
Lehmann, Lutz Fraktion CDU

Verwaltung: Frau Dornbusch Teamleiterin II
Frau Malke Schriftführerin
Herr Reetz Teamleiter III
Frau Richter Teamleiterin I

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil –
4. Einwendungen zur Niederschrift der 7. Sitzung
5. Einwendungen zur Niederschrift der 8. Sitzung
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht aus der KMS-Sitzung
8. Vorstellung der Bewerber für das Amt der Schiedsperson
9. BSV 38/09/2020 - Beschlussfassung der Rechnungsprüfungsordnung

10. BSV 39/09/2020 - Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse
11. BSV 40/09/2020 - Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss
12. Antrag von Gemeindevertretern - ein Testlauf mit einer automatischen Diktiersoftware in einem Ausschuss
13. Antrag von Gemeindevertretern - Beratung über Änderung der Benennung von Daten im Ratsinformationssystem
14. Antrag von Gemeindevertretern - Erarbeitung einer Kostenschätzung für eine Übergangskita mit Bezugstermin 30.10.2020
15. Antrag von Gemeindevertretern - Errechnung Differenz der Zuschusszahlungen durch den Landkreis Teltow Fläming für das notwendige pädagogische Personal
16. Einwohnerfragestunde
17. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
18. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 16 Gemeindevertreter anwesend. Herr Tscherwinka merkt an, dass die Post in der Gemeinde sehr lange benötigt, bis diese zugestellt wird (Sitzungsunterlagen kommen dadurch recht spät)

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Herr Tscherwinka beantragt, TOP 16 Einwohnerfragestunde auf TOP 8 vorzuziehen.

Beschluss 80/09/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die Einwohnerfragestunde auf TOP 8 vorzuziehen.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 7. Sitzung

keine

Zu 5. Einwendungen zur Niederschrift der 8. Sitzung

Herr Janke merkt an, dass unter TOP 1 steht, dass Herr Weigt seit 2008 Ortsvorsteher war. Er ist noch immer Ortsvorsteher. Dies sollte korrigiert werden.

Beschluss 81/09/2019

Die Gemeindevertretung beschließt TOP 1 der 8. Niederschrift wie folgt zu ändern:
Herr Weigt ist seit 2008 Ortsvorsteher.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

Herr Pehnert hat verschiedene Einwendungen.

zu Seite 7, TOP 15

Herr Pehnert erfragt den Stand bzgl. des Differenzbetrages den der Kreis zur pädagogischen Betreuung zurückzahlen muss.

• Herr Broshog gibt an, dass er für die Erarbeitung kein Personal hat.

Hinzugefügt werden sollte:

Herr Pehnert fragt darauf hin, ob die mehrfach öffentlich erwähnten Fehlbeträge bei den Zuschüssen ohne vorherige Berechnung behauptet wurden.

Herr Broshog antwortet: „Wenn Sie so wollen, ja.“

weitere Ergänzung

Herr Pehnert forderte von Herrn Broshog eine Bewertung auf einer vorbereiteten Ausarbeitung über Arten der Befangenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung. Er möchte wissen, ob dies erfolgt ist.

• Herr Broshog antwortet, dass er nicht verpflichtet ist, alle Gemeindevertreter und deren Verwandtschaft auf deren Verhältnis zu einem Investor zu prüfen.

Beschluss 82/09/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgenannten Änderungen und Ergänzungen der Niederschrift von Herrn Pehnert.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

Zu 6. Bericht des Bürgermeisters

Herr Broshog berichtet über Folgendes:

- Herr Broshog bezieht sich auf einen Beitrag in der MAZ über die Bevölkerungszahlen verschiedener Gemeinden. In der Gemeinde Am Mellensee sei ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Es wurde recherchiert, wie es zu diesen Aussagen kommt. Es handelt sich um einen Fehler der MAZ. Es ist in den letzten Jahren ein Zuwachs zu verzeichnen. Herr Broshog bat gegenüber der MAZ um Richtigstellung.
- Am 10.01.2020 fand der Neujahrsempfang statt. Es waren die ehrenamtlichen Wahlhelfer eingeladen. Es waren auch viele Mitarbeiter der Verwaltung anwesend, da diese ebenfalls aktiv als Wahlhelfer tätig waren.
- In der Verwaltung stehen immer mehr Aufgaben an. Daher erfolgt in der Verwaltung ein Umbau. Das große Archiv wird geräumt, um dort Büroarbeitsplätze einzurichten.
- Es soll ein Verkauf der alten Einrichtung „Saalower Berg“ stattgefunden haben. Es sind keine Infos bzgl. des Käufers seitens des Landkreises bekannt.
- Herr Boss ergänzt, dass es beim Landkreis am 18.02.2020 eine Vorstellung zum Projekt „Saalower Berg“ geben wird.
- Frau Kruppa erfragt welche Stellen jetzt besetzt werden.
 - Herr Broshog antwortet, dass es sich um bereits vorhandene Stellen, die momentan nicht besetzt sind bzw. um Stellen handelt, die bereits beschlossen wurden.
- Herr Broshog zeigt eine gerahmte Urkunde von Mayors for Peace. Es besteht nun die Mitgliedschaft.

Zu 7. Bericht aus der KMS-Sitzung

Herr Tscherwinka übergibt für diesen TOP die Leitung der Sitzung an Frau Kruppa.

Er berichtet aus der letzten Verbandsversammlung am 18.12.2019 u.a.:

- Gebührenkalkulation 2020 besprochen
- Bericht der Verbandsvorsteherin
- Gebührensatzung beschlossen
- nächste Sitzung im Februar

Zu 8. Einwohnerfragestunde

- Herr Dr. Buchsteiner, Klausdorf, erkundigt sich zu Infrastrukturmaßnahmen in der Gemeinde. Es gibt Möglichkeiten von Förderungen von bis zu 90 %. Er berichtet von einem entsprechenden Programm.
 - Herr Broshog kennt dieses Programm. Es sind bis heute die Ausführungsbestimmungen nicht bekannt, z. B. darüber welche Kommunen Fördermittel beantragen können. Oftmals ist dies z. B. möglich, wenn die Kommune keinen ausgeglichenen

Haushalt aufweist. Es ist eine Veranstaltung mit dem Minister, Herrn Vogel, am Seddiner See geplant, wo es Infos zu diesem Thema geben wird.

- Herr Dr. Buchsteiner erfragt, ob es somit besser ist keinen ausgeglichenen Haushalt zu haben und lieber einen Kredit aufzunehmen.
 - Herr Broshog erklärt, dass über Kreditaufnahmen die Kommunalaufsicht entscheidet.
- Frau Präger, Rehagen, berichtet, dass in Rehagen keine gemeindlichen Räume für Sportgruppen oder das Schreiben von Chroniken etc. zur Verfügung stehen. Früher war dies in der Schule möglich.
 - Herrn Broshog ist das Problem bekannt. Das Nutzen von Räumen in der Kita ist nicht möglich. Das alte Schulgebäude gehört der WVM. Es wird mit Herrn Hartel ein Gespräch geben, ob Möglichkeiten bestehen Räume zur Verfügung zu stellen.

Zu 9. Vorstellung der Bewerber für das Amt der Schiedsperson

Die Bewerber stellen sich vor:

- Herr Thomas Schmeißer, Kummersdorf-Alexanderdorf, möchte sich dieser Aufgabe stellen, auf Grund seiner Ausbildung und seiner jetzigen Tätigkeit. Er steht für Versöhnung. Er studierte 5 Jahre Theologie und Philosophie, ohne Abschluss. Seit 3 Jahren ist Herr Schmeißer ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter. Er ist selbstständiger Unternehmer.
- Herr Martin Langstrass, Klausdorf, ist seit 30 Jahren Versicherungsfachwirt. Seit 10-15 Jahren ist er im administrativen Bereich tätig. Herr Langstrass ist verheiratet.
- Herr Klein, Mellensee, ist Ausbildungsmeister in einer großen Firma. Er möchte sich weiter entwickeln, ist liiert und hat 2 Kinder. Zu seinen Hobbys zählt das Motorrad.
- Herr Broshog fragt nach den Vorstellungen zum Zeitaufwand für dieses Amt.
 - Herr Langstrass und Herr Klein schätzen, dass es ca. 1-2 Std. wöchentlich in Anspruch nehmen wird. Herr Schmeißer hat keine Vorstellungen dazu.
- Frau Kruppa fragt, ob es vorstellbar ist, dass eine Sprechstunde eingerichtet wird.
 - Dies bejahen die Kandidaten.

Zu 10. BSV 38/09/2020 - Beschlussfassung der Rechnungsprüfungsordnung

- Herr Boss erfragt, warum dies keine finanziellen Auswirkungen hat.
 - Frau Dornbusch antwortet, dass sich die Prüfer lediglich eine Prüfungsordnung geben.

Beschluss 83/09/2019

Zur Durchführung der in den §§ 101 – 104 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg enthaltenen Bestimmungen beschließt die Gemeindevertretung Am Mellensee die Rechnungsprüfungsordnung des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Schlieben (Stand: 15.08.2019).

Abstimmungsverhältnis:

16	Ja-Stimmen	
0	Nein-Stimmen	
0	Enthaltungen	angenommen

Zu 11. BSV 39/09/2020 - Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse

- Herr Pehnert möchte wissen, welche Kosten für die Gemeinde entstehen, wenn alle genannten Jahresabschlüsse in einem Jahr geprüft werden.
 - Frau Dornbusch antwortet, dass eine Vereinbarung geschlossen wurde. Es beteiligen sich jährlich alle Partner zu gleichen Teilen an den Kosten.
- Herr Hänsel fragt, ob es Vorteile für die Verwaltung gibt.
 - Frau Dornbusch antwortet, dass für Jahre 2014, 2015 und 2016 auf den Rechenschaftsbericht verzichtet werden kann. Das ist ein Vorteil.

Herr Pehnert erläutert den Hintergrund. Es soll einheitliche Dateinamen geben.

- Herr Broshog möchte dies mit den Teamleitern der Verwaltung besprechen und beraten, wie dies umgesetzt werden kann.
- Frau Kruppa sagt, dass der Landkreis die papierlose Verwaltung einführt. Diesbezüglich sollte sich die Gemeinde Am Mellensee kundig machen. Dateien sollten als OCR gespeichert werden, dass eine Volltextsuche möglich wäre.
- Herr Tscherwinka regt an, dass beschlossene oder geänderte Dokumente mit ins Ratsinformationssystem eingepflegt werden könnten.

Zu 15. Antrag von Gemeindevertretern - Erarbeitung einer Kostenschätzung für eine Übergangskita mit Bezugstermin 30.10.2020

Der Antrag wird geändert:

Aus bitten „wir“, wird die „Unterzeichnenden“, aus der Gemeindevertreter wird die Gemeindevertretung.

- Herr Pehnert erläutert das Defizit an Kitaplätzen und dass eine Übergangslösung gefunden werden muss.
- Frau Schuster spricht in dem Zuge eine Kostenschätzung für die Treppe in der Schule Sperenberg an, um die 3. Etage nutzen zu können.
- Herr Broshog erklärt, dass derzeit 42 Kinder außerhalb der Gemeinde betreut werden. Die Eltern entscheiden sich mitunter bewusst dafür. Momentan gibt es das Problem, dass es viele Rücksteller gibt.
- Herr Hänsel erfragt die Zahl der Rücksteller für dieses Jahr.
 - Frau Richter gibt an, dass die Zahl noch nicht bekannt ist, da das Verfahren noch läuft.
- Herr Broshog rät dazu, mit den Initiatoren der freien Schule nochmals ins Gespräch zu kommen.
- Herr Reetz fragt, ob sich die Verwaltung zum Ausarbeiten, eines Planers bedienen darf.
 - Frau Schuster gibt an, dass Herr Reetz in 3 Sätzen angeben soll, wenn ein Umbau der Schule nicht möglich ist.

Beschluss 87/09/2019

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Am Mellensee beschließen:

Die Verwaltung erarbeitet eine Kostenschätzung und ermittelt 2-3 mögliche Standorte auf gemeindeeigenen Flächen bzw. Gebäuden für einen Übergangskindergarten mit Bezugstermin 30.10.2020. (eventuell Containerversion, Waldkitakonzepte oder Konzepte von anderen freien Trägern).

- a) Für 30 Kinder
- b) Für 50 Kinder

Sollten die derzeitigen Kitakapazitäten, bis zur Eröffnung eines der Neubauten, ausreichen, ist dies mit einer nachvollziehbaren Berechnung zu belegen.

Die Übersicht erhalten die Gemeindevertreter per Mail mindestens 5 Tage vor der kommenden Gemeindevertretersitzung im Februar 2020.

Sodass die Kosten eventuell auch noch in dem kommenden Haushalt eingestellt werden können und sich die Fraktionen vor der Sitzung dazu noch beraten können.

Abstimmungsverhältnis:

15	Ja-Stimmen	
0	Nein-Stimmen	
1	Enthaltungen	angenommen

Zu 16. Antrag von Gemeindevertretern - Errechnung Differenz der Zuschusszahlungen durch den Landkreis Teltow Fläming für das notwendige pädagogische Personal

Der Antrag wird geändert:

Aus bitten „wir“, wird die „Unterzeichnenden“, aus der Gemeindevertreter wird die Gemeindevertretung.

- Frau Schuster erläutert, dass wenn der Gemeinde tatsächlich noch Gelder zustehen, warum sollten diese dann verschenkt werden.

- Herr Broshog erfragt einen Stichtag.
- Herr Pehnert sagt, dass es um den gesamten Zeitraum geht, in dem noch Rückforderungen möglich sind.
- Frau Richter erklärt, dass dies einen hohen Zeitaufwand bedeutet.
- Herr Wildenhein fragt, ob es schon Gemeinden geschafft haben, die Gelder beim Landkreis einzufordern.
 - Herr Broshog antwortet, dass es die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow über ein Gerichtsurteil geschafft hat. Dies sei aber kein Grundsatzurteil.

Beschluss 88/09/2019

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Am Mellensee beschließen:

Die Verwaltung errechnet die Differenz (negativ oder auch positiv) der Zuschusszahlungen durch den Landkreis Teltow Fläming für das notwendige pädagogische Personal der gemeindeeigenen Kitas laut KitaG für die letzten 3 Jahre jeweils je Abrechnungszeitraum.

Die Übersicht erhalten die Gemeindevertreter per Mail mindestens 5 Tage vor der kommenden Gemeindevertretersitzung im Februar 2020.

Sodass die Kosten eventuell auch noch in dem kommenden Haushalt eingestellt werden können und sich die Fraktionen vor der Sitzung dazu noch beraten können.

Abstimmungsverhältnis:	15	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	1	Enthaltungen	angenommen

Zu 17. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

- Frau Kruppa erfragt den Sachstand bzgl. der Homepage.
 - Herr Pehnert antwortet, dass es noch nichts Neues gibt.
- Frau Kruppa möchte den Stand bzgl. der Veranstaltung zur Jugendbeteiligung erfahren.
 - Herr Tscherwinka sagt, dass es aus zeitlichen Gründen noch nicht geschafft wurde.
- Frau Kruppa erfragt den Stand bzgl. Einstellung Azubi.
 - Herr Broshog sagt, dass ein Ausbildungsbetreuer geschult werden muss. Eventuell kann noch nicht zu September 2020 eingestellt werden.
- Frau Kruppa möchte den Stand wissen bzgl. des Wasserwanderrastplatzes und der 2 Sportanlagen.
 - Herr Broshog berichtet vom Einreichtermin bei der LAG im September.
- Herr Elsner fragt, ob in der Gemeinde Am Mellensee ein jährlicher „Tag des Baumes“ eingeführt werden kann. Hier könnte dann eine Schule, ein Kindergarten oder ein Verein den „Baum des Jahres“ auf einem gemeindeeigenen Grundstück pflanzen.
 - Herr Broshog antwortet, dass es allgemein bereits einen festen Termin in jedem Jahr, den 25.04. als „Tag des Baumes“ gibt.
Man muss schauen, ob und wie dies gemacht wird. Es muss mit den entsprechenden Einrichtungen wegen der Baumpflege gesprochen werden.
- Herr Elsner sagt, dass auch jeder andere Tag genommen werden kann und der Baum aus Spendengeldern finanziert werden kann.
 - Frau Dornbusch gibt an, dass eine Spendenbescheinigung für eine Sachspende „Baum“ möglich ist. Die Gemeinde bestimmt, wo der Baum hinkommt.
 - Herr Hänsel sagt, dass von REWE noch Bäume ausstehen.
 - Herr Reetz klärt auf, dass es dafür einen Pflanzplan gibt.
- Herr Pehnert erkundigt sich nach der Fördermittel-Stelle.
 - Herr Broshog sagt, dass er diesbezüglich am Donnerstag ein Personalgespräch führen wird. Er wird Herrn Pehnert anschließend informieren.
- Herr Pehnert erkundigt sich danach, ob in den kommenden 5 Jahren die Kapazitäten an den beiden Schulstandorten reichen.
 - Herr Broshog sagt, dass es in den Schulen kein Problem diesbezüglich gibt.

- Herr Broshog informiert über eine Anfrage im Bauausschuss von Herrn Hoffmann bzgl. einer Mauer. Es gab bereits vor etwa drei Jahren eine Ersatzvornahme zur Beseitigung von Gefahrenquellen. Der Ausgleich wurde durch den Eigentümer bisher nicht erbracht.
- Herr Pehnert erfragt die Möglichkeit, dass alle Gemeindevertreter die Antworten bzgl. der abgelehnten Kitaplätze erhalten, nicht nur die Eltern.
 - Herr Broshog antwortet, dass die Eltern einen Antrag stellen und auch einen Bescheid bekommen.
- Herr Wildenhein erfragt den Stand bzgl. der Kombi-Einrichtung in Mellensee.
 - Herr Reetz gibt an, dass der Bieter die geforderten Angaben derzeit erarbeitet.
- Herr Hänsel erfragt den Stand bzgl. der Straßenbaubeiträge.
 - Herr Reetz antwortet, dass es noch keinen neuen Stand gibt.
- Herr Kosicki möchte den Stand bzgl. des Kletterwaldes wissen.
 - Herr Reetz wartet derzeit auf Nachricht vom Zaunbauer.
- Herr Röske meint, dass die Gemeinde nun einen Nachteil in Bezug auf Fördermittel hat, weil der Haushalt immer ausgeglichen war. Dies hat der Bürgermeister zu verantworten.
 - Herr Broshog erklärt, dass nicht er, sondern die Gemeindevertretung über den Haushalt entscheidet.

Herr Tscherwinka beantragt die Sitzung um eine Stunde zu verlängern.

Beschluss 89/09/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die Sitzung um eine Stunde zu verlängern.

Abstimmungsverhältnis:

16	Ja-Stimmen	
0	Nein-Stimmen	
0	Enthaltungen	angenommen

Zu 18. Sonstiges

- Herr Pehnert informiert darüber, dass der Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf für den 25.04.2020 eine Fahrraddemo organisiert
- Frau Schuster war beim Neujahrempfang von der Rede des Bürgermeisters irritiert. Sie strebt ein gesundes Wachstum in der Gemeinde an.
- Herr Röske erfragt die Möglichkeit die Silvester-Knallerei einzuschränken.
 - Es sprechen sich diverse Gemeindevertreter dagegen aus.



M. Tscherwinka
Vors. d. Gemeindevertretung



Malke
Schriftführerin